

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Amidosulfonsäure**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Reiniger
- **Lieferant/Hersteller:**  
 Penpet Petrochemical Trading GmbH  
 Merkur-Park  
 Sieker Landstrasse 126  
 22143 Hamburg  
 Germany  
 Tel: +49 40 675 799 0  
 Fax: +49 40 675 799 99 / 88
- **E-Mail sachkundige Person:** angelika.torges@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **Notfallauskunft:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49-551-19240

### 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xi Reizend

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
 R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
 R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Klassifizierungssystem:**  
 Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Zusätzliche Angaben:**  
 Wässrige Lösungen des Stoffes reagieren sauer und können aufgrund ihres extrem niedrigen pH-Wertes zu Verätzungen führen.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**  
 5329-14-6 Sulfamidsäure
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EINECS-Nummer:** 2262188
- **Index-Nummer:** 016-026-00-0

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**  
 Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
 Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**  
 Produktstäube zunächst mechanisch entfernen.  
 Betroffene Hautpartien mit einem milden Reinigungsmittel und viel Wasser gründlich waschen, so dass keine Rückstände auf der Haut verbleiben.  
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:** Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 min mit Wasser spülen. Dann (Augen-) Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Verschlucken:**  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Sofort Arzt aufsuchen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Gefahren:**  
Bei Verschlucken Perforationsgefahr.  
Gefahr eines Glottisödems.  
Gefahr eines Lungenödems.
- **Behandlung:**  
Symptomatische Behandlung  
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Das Produkt ist nicht brennbar und unterstützt die Verbrennung nicht. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Löschpulver  
Sand
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Wasser  
Wurde aus Notwendigkeit oder Unkenntnis mit Wasser gelöscht, so ist auf den in die Kanalisation oder in das Grundwasser eingedungenen wassergefährdenden Stoff zu achten.  
Durch pH-Verschiebung toxisch auf Wasserorganismen.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Weitere Angaben**  
Bei Nasslöschung auf Ätzwirkung achten.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt bringen.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mechanisch aufnehmen.  
Staubbildung unbedingt vermeiden. Eventuell mit einem geprüften und zugelassenen Industriestaubsauger aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

 — D —  
(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 2)

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
  - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
  - Staubbildung vermeiden.
  - Staubbildungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen.
  - Haut- und Augenkontakt vermeiden.
  - Staub nicht einatmen.
  - Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.
  - TGRS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
  - Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden. Explosionsgefahr!!
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
  - Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.
  - Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
  - Eindringen in den Boden sicher verhindern.
  - Ungeeignete Werkstoffe:
  - die meisten Metalle und Metalllegierungen
- **Zusammenlagerungshinweise:**
  - Getrennt von Lebensmitteln lagern.
  - Getrennt von Futtermitteln lagern
  - Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
  - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:** 8 Ätzende Stoffe (VCI)

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt
- **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**
  - Die allgemeinen Staubgrenzwerte von 3 mg/m<sup>3</sup> für die alveolengängige (A-Staub) und 10 mg/m<sup>3</sup> für die einatembare (E-Staub) Fraktion sind zu beachten.
  - Einzelheiten siehe TRGS 900.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - Verunreinigte Kleidung durch Absaugen reinigen, nicht abblasen oder bürsten.
  - Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
  - Augenbrausen vorsehen.
- **Atemschutz:**
  - Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
  - Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
  - Kurzzeitig Filtergerät:
  - Filter P2.
  - B - P2 (Kennfarbe: grau weiß)
  - Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 3)

**· Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

**· Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Für nicht gelöste Feststoffe kommen in Frage:

Butylkautschuk (Butyl)

Nitrilkautschuk (NBR)

Polychloropren (CR)

Fluorkautschuk (FKM)

**· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**· Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

**· Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung.

Je nach Gefährdung:

Stiefel

Schürze

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**· Allgemeine Angaben**

|                |                      |
|----------------|----------------------|
| <b>Form:</b>   | Pulver<br>kristallin |
| <b>Farbe:</b>  | weiß                 |
| <b>Geruch:</b> | geruchlos            |

**· Zustandsänderung**

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b> | 205°C<br>Zersetzung |
| <b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>     | nicht bestimmt      |

**· Flammpunkt:** nicht anwendbar

**· Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Der Stoff ist nicht entzündlich.

**· Zündtemperatur:**
**· Zersetzungstemperatur:** > 200°C

**· Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**· Dichte bei 25°C:** 2,126 g/cm<sup>3</sup>
**· Schüttdichte bei 20°C:** ~ 600-1300 kg/m<sup>3</sup>
**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
**Wasser bei 20°C:** 213 g/l

**· pH-Wert (10 g/l) bei 25°C:** 1,2

**· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** -4,34 log POW  
berechnet

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.  
Zersetzt sich ohne zu schmelzen.
- **Zu vermeidende Stoffe:**  
Starke Oxidantien  
Sulfide  
Laugen  
Unedle Metalle  
Nitrite  
Cyanide  
Carbonate
- **Gefährliche Reaktionen**  
Beim Verdünnen Säure in Wasser geben, nie umgekehrt.  
Mit (konzentrierten) Laugen: heftige Neutralisations-Reaktion unter Wärmedefreisetzung;  
als wäßrige Lösung mit vielen Metallen starke Korrosion unter Bildung von Wasserstoffgas (Brand- und Explosionsgefahr);  
mit Nitriten Stickstoffentwicklung.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Im Brandfall ist die Bildung folgender Zersetzungsprodukte möglich:  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)  
Ammoniak

### 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
Oral LD<sub>50</sub> > 2000 mg/kg (Ratte)  
OECD Guide-line 401
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- **am Auge:**  
Reizwirkung  
Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden wahrscheinlich, wenn das Auge nach Substanzkontakt nicht sofort ausgespült wird.
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Repeated Dose Toxicity:  
NOAEL: 10000 ppm  
Method: OECD guide-line 408  
Period: 90 days  
Ames-Test: keine mutagene Wirkung
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Bei Verschlucken Reizung des Mundraumes, Rachens, Speiseröhre und des Magen-Darmtraktes.  
Die in diesem Kapitel genannten Werte/Ergebnisse sind Literaturdaten.

### 12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:**  
Anorganisches Produkt, ist biologisch nicht abbaubar.  
Produkt verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung. Nach Neutralisation ist nur noch die relativ geringe Schädwirkung der entstandenen Salze vorhanden.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:** Log POW < 0 - nicht lipophil, kein Bioakkumulationspotential.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Ökotoxische Wirkungen:**
**Aquatische Toxizität:**

 EC<sub>10</sub> ≥ 1000 mg/l (pseudomonas putida)  
16h

 LC<sub>50</sub>/96h (statisch) 70,3 mg/l (Pimephales promelas)

**Bemerkung:**

(Literaturdaten)

Schädigende Wirkung durch pH-Wert Verschiebung.

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**Produkt:**
**Empfehlung:**


Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

**Europäischer Abfallkatalog**

07 01 99 Abfälle a. n. g.

**Ungereinigte Verpackungen:**
**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 Angaben zum Transport

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

**ADR/RID-GGVS/E Klasse:**

8 (C2) Ätzende Stoffe

**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**

80

**UN-Nummer:**

2967

**Verpackungsgruppe:**

III

**Gefahrzettel**

8

**Bezeichnung des Gutes:**

2967 SULFAMINSÄURE

**Begrenzte Menge (LQ)**

LQ24

**Beförderungskategorie**

3

**Tunnelbeschränkungscode**

E

**Bemerkungen:**

Limited Quantity: 6 kg je Innenverpackung, 30 kg brutto je Versandstück

**Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**

**IMDG/GGVSee-Klasse:**

8

**UN-Nummer:**

2967

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Marine pollutant:** -
- **Richtiger technischer Name:** SULPHAMIC ACID
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 8
- **UN/ID-Nummer:** 2967
- **Label** 8
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Label** 8 Corrosive
- **Richtiger technischer Name:** SULPHAMIC ACID
- **Bemerkungen:** Packing Instructions:  
For Limited Quantity: Y 822 5 kg max. net/Pkg  
Passenger and cargo aircraft: 822 25 kg max. net/Pkg  
Cargo aircraft only: 823 100 kg max. net/Pkg

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.  
"EG-Kennzeichnung"

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xi Reizend

- **R-Sätze:**  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **S-Sätze:**  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife  
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
M050 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen  
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"

### 16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2008

überarbeitet am: 14.02.2008

---

**Handelsname: Amidosulfonsäure**

---

(Fortsetzung von Seite 7)

**· Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT-Chemieservice Marienstr. 3 D-64347 Griesheim  
Postfach 1451 D-64345 Griesheim

Tel.: +49 6155 823241 Fax: +49 6155 823246

Kostenlose Service-Nr.: 0800 4045300

**· Ansprechpartner:** Angelika Torges**· Quellen** ESIS (European existing Substances Information System)

— D —

Penpet Petrochemical Trading GmbH  
Chemiehandel & Chemikalienversand